

VATTENFALL



FÜR DIE
RICHTIGE PORTION
WÄRME

Elektro-Speicherheizung

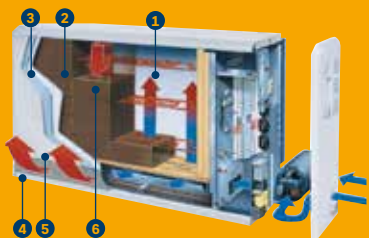
JETZT EINFACH WOHLFÜHLEN

Als Nutzer einer Elektro-Speicherheizung wissen Sie um die vielen Vorteile Ihres Geräts. Um Ihnen auch die Bedienung so einfach wie möglich zu machen, finden Sie in dieser Informationsbroschüre zahlreiche praktische Hinweise, damit Sie es zu Hause immer angenehm warm haben – und sogar Energiekosten sparen.

So funktioniert Ihre Elektro-Speicherheizung:

- Elektrische Speicherheizgeräte nehmen die Wärme in der Regel nachts auf und geben sie tagsüber nach Bedarf ab.
- Die Aufheizung erfolgt mit Nachtstrom.
- Die Wärme wird in den Speichersteinen bei einer Temperatur von bis zu 600 °C gespeichert.
- Über den Raumtemperaturregler kann den Geräten die gewünschte Wärme kontrolliert entnommen werden.
- Ein separater Stromzähler erfasst den Verbrauch.

- 1 Heizstäbe
- 2 Speicherkern
- 3 Wärmedämmung
- 4 Ausblasgitter
- 5 Gerätemantel
- 6 Luftkanäle



Schnittbild einer Elektro-Speicherheizung

Die richtige Einstellung

Sie haben zwei voneinander unabhängige Möglichkeiten, Ihre Elektro-Speicherheizung einzustellen:

1. Sie können über den **Aufladeregler** an jedem Gerät oder über eine **zentrale Aufladesteuerung** für die gesamte Wohnung bestimmen, wie viel Energie nachts aufgenommen werden soll.
2. Über den **Raumtemperaturregler**, der sich in jedem Raum befindet, können Sie den Lüfter in Ihrem Gerät steuern und auf diese Weise die gewünschte Raumtemperatur erhalten.



Wohnungsstation



Aufladesteuerung



Aufladeregler



Raumtemperaturregler



SO WIRD DIE HEIZSAISON ZUR SPARSAISON

Wärmeaufnahme

Um Ihre Räume sparsam, aber ausreichend zu beheizen, müssen die Geräte genau die Menge an Energie aufnehmen und speichern, die am Tag darauf gebraucht wird. Die Wärmemenge bestimmen Sie selbst je nach Bedarf, indem Sie den Aufladeregler an jedem Gerät individuell einstellen.

Die maximale Aufladedauer ist durch die Freigabezeit des Netzbetreibers begrenzt. Das sind mitunter immer die gleichen, zum Teil aber auch unterschiedliche Zeiten in der Nacht oder am Tag. In Berlin kann die Freigabe zudem von der Außentemperatur abhängig sein.


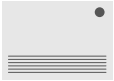






Aufladen mit dem Aufladeregler

In Anlagen ohne zentrale Aufladesteuerung regulieren Sie die aufzunehmende Wärmemenge durch den stufenlos einstellbaren Aufladeregler an Ihrem Gerät.

Der Aufladeregler begrenzt die maximal zu speichernde Wärmemenge. Hierfür können Sie am Vorabend, abhängig von Ihrem Wärmebedarf und der zu erwartenden Außentemperatur, den Aufladeregler einstellen.

Wenn keine großen Temperaturänderungen anstehen, können Sie die Einstellung des Reglers beibehalten. Oft ist es ausreichend, den Wärmebedarf einmal für eine Jahreszeit anzupassen. Darüber hinaus wird die im Gerät verbliebene Restwärme vom Vortag bei der Aufladung automatisch berücksichtigt. Die ungefähre Einstellung der Aufladeregler ist in der unten stehenden Grafik aufgeführt. Da jedes Gerät anders ist, probieren Sie die Regelung einfach aus, bis Sie die optimale Einstellung gefunden haben.

Empfohlene Einstellung des Aufladereglers

Außentemperatur	Aufladeregler	Wärmeaufnahme
höher als +15 °C	 Einstellung: Stufe 0	 keine Wärmeaufnahme
zwischen +7 °C und +15 °C	 Einstellung: Stufe 1	 $\frac{1}{3}$ Wärmeaufnahme
zwischen -4 °C und +7 °C	 Einstellung: Stufe 2	 $\frac{1}{2}$ Wärmeaufnahme
tiefer als -4 °C	 Einstellung: Stufe 3	 größte Wärmeaufnahme

Aufladen mit der Aufladesteuerung

Moderne Anlagen haben meistens eine zentrale, witterungsgeführte Aufladesteuerung. Diese misst die Außentemperatur und errechnet automatisch die Wärmemenge, die für den nächsten Tag gebraucht wird.

In Mehrfamilienhäusern mit mehreren Anlagen gibt es häufig neben der zentralen Aufladesteuerung zusätzliche Wohnungsstationen (siehe Abbildung auf Seite 3). Weicht Ihr Wärmebedarf von dem des gesamten Hauses ab, stellen Sie Ihren Bedarf einfach an dem Regler Ihrer Wohnungsstation selbst ein.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie eine Aufladesteuerung oder eine Wohnungsstation haben, müssen alle Aufladeregler an den Elektro-Speicherheizungen auf die höchste Stufe eingestellt sein. Der Aufladevorgang wird dann automatisch geregelt.

Wärmeabgabe

Die nachts gespeicherte Wärme wird auf zwei Arten in den Raum abgegeben:

- *Über die Oberfläche des Gerätes*

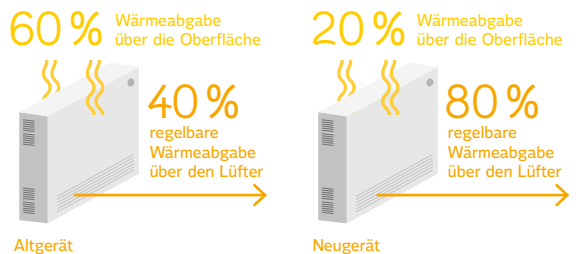
Mit dieser Wärmeabgabe wird eine Grundbeheizung

sichergestellt. Sie hängt vom Aufladegrad des Gerätes ab und ist nicht steuerbar. Bei alten Geräten beträgt dieser Anteil bis zu 60 Prozent der Gesamtwärmemenge, bei neueren nur noch 20 Prozent. Neugeräte haben daher ein deutlich verbessertes Speichervermögen und ermöglichen eine bedarfsgerechte Raumtemperatur.

- *Über einen im Gerät eingebauten Lüfter*

Dieser transportiert die Wärme aus dem Speichergerät heraus. Über den Raumtemperaturregler, der sich entweder an der Wand oder direkt am Gerät befindet, wird die Temperatur eingestellt und geregelt.

Die Wärmeabgabe von Altgeräten im Vergleich zu Neugeräten



So funktioniert der Raumtemperaturregler

Stellen Sie am Raumtemperaturregler die gewünschte Temperatur ein. Der Regler arbeitet mit einem Temperaturlüfter und steuert den Lüfter im Gerät. Sinkt die Temperatur unter den eingestellten Wert, schaltet sich der Lüfter im Speichergerät ein und transportiert die gespeicherte Wärme in den Raum. Ist der eingestellte Wert erreicht, schaltet der Regler den Lüfter wieder aus. Auf diese Weise wird vollautomatisch eine konstante Raumtemperatur aufrechterhalten.

Es gibt auch elektronische Raumtemperaturregler mit einer Drehzahlregulierung des Lüftermotors. Sie haben den Vorteil, dass die Raumtemperatur genauer und effizienter geregelt wird und der Lüfter langsamer und damit leiser läuft.



Beispiele für gängige Typen von Raumtemperaturreglern



mit Ein-/Aus-Schalter



mit Ein-/Aus-Schalter und Schaltuhr



mit Ein-/Aus-Schalter und Drehzahlregelung



im Gerät eingebaut

Tipps zum Energiesparen beim Heizen:

- Den Aufladeregler so niedrig wie möglich einstellen.
- Bei Heizungen mit zentraler Aufladesteuerung* darauf achten, dass die Einstellung richtig ist beziehungsweise die Einstellung Ihrer Wohnungsstation stimmt.
- Am Raumtemperaturregler die persönliche Wohlfühltemperatur bestimmen.
- Bei längerer Abwesenheit von zu Hause die Raumtemperatur über den Regler reduzieren – jedes Grad weniger spart 6 Prozent Energie.
- Bei längerer Abwesenheit in der Heizsaison den Raumtemperaturregler auf eine Mindesttemperatur von 5 Grad Celsius einstellen, um Schimmelbildung oder Frostschäden zu vermeiden.
- Außerhalb der Heizsaison die Elektro-Speicherheizung komplett abschalten, damit kein Strom verbraucht wird – dazu Aufladeregler auf Stellung „0“ schalten oder die gesamte Anlage mit Hauptschalter beziehungsweise den Sicherungen abschalten.**

* Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Vermieter oder Hausmeister, ob Ihre Anlage eine solche Steuerung hat und wo sie eingestellt wird.

** Fragen Sie Ihren Vermieter oder Hausmeister, wo sich die Anlage in Ihrer Wohnung, im Treppenhaus oder im Keller befindet.





WEITERE TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Tipps für ein gutes Raumklima:

- Dauerlüften mit gekippten Fenstern vermeiden.
- Räume täglich zwei- bis dreimal für 5 bis 10 Minuten bei heruntergedrehtem oder ausgeschaltetem Raumtemperaturregler lüften.
- Bei Möbeln einen Wandabstand von circa 3 bis 5 Zentimetern beachten, damit die Luft dahinter zirkulieren kann.
- Türen zu nicht beheizten Räumen geschlossen halten, die Räume dennoch regelmäßig belüften.

Tipps für Ihre Sicherheit:

- Bitte die Bedienungsanleitung und Sicherheitsinformationen des Herstellers beachten.
- Keine Gegenstände direkt vor dem Luftaustrittsgitter lagern, sondern einen Mindestabstand von 40 Zentimetern wahren.
- Gardinen oder Vorhänge nie vor das Luftaustrittsgitter hängen.
- Seitlich und oberhalb des Gerätes 10 Zentimeter Sicherheitsabstand einhalten.
- Keine Gegenstände auf die Oberfläche des Gerätes legen, um mögliche Brände zu vermeiden.
- Regelmäßig auf der Oberfläche der Heizgeräte und des Raumtemperaturreglers Staub wischen.
- Elektro-Speicherheizung alle 3 bis 5 Jahre von einem Elektrofachmann reinigen und überprüfen lassen.

Bitte beachten Sie: Bei Störungen an Ihrer Elektro-Speicherheizung benachrichtigen Sie bitte Ihren Hausverwalter, Vermieter oder Elektroinstallateur.

Vattenfall Europe Sales GmbH

Überseering 12
22297 Hamburg

☎ 040 657 988 000

☎ 030 657 988 000

Mo bis Fr 8–18 Uhr

🌐 www.vattenfall.de